



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Gesamthochschulen in Nordrhein-Westfalen

**Nordrhein-Westfalen / Ministerium für Wissenschaft und
Forschung**

Duesseldorf, 1976

9. Audiovisuelle Medienzentren

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51472](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51472)

Die Aufgabenstellung des HDZ ergibt sich bis zum Inkrafttreten einer endgültigen Satzung aus § 6 GHEG.

Dem HDZ sind folgende Schwerpunkte zugeordnet:

- Naturwissenschaften
integrierte Studiengänge Mathematik, Chemie, Physik;
- Struktur und Anwendbarkeit von Studiengangmodellen;
- Intensivierung des Theorie-Praxis-Bezugs innerhalb der integrierten Studiengänge Mathematik, Chemie, Physik.

Die Stellen für das HDZ sind besetzt.

8.2 Hochschuldidaktik an der Fernuniversität

Die hochschuldidaktischen Aufgaben erfüllen an der Fernuniversität das Zentrum für Fernstudienentwicklung und das Zentrale Institut für Fernstudienforschung.

Dabei betreibt das Zentrale Institut für Fernstudienforschung Grundlagen- und Anwendungsforschung im Bereich des Fernstudiums. Das Zentrum für Fernstudienentwicklung unterstützt die Fachbereiche bei Erstellung, Erprobung und Weiterentwicklung von Fernstudienkursen. Es entwickelt und erprobt Lehr- und Lernmittel, Lehr- und Lerntechniken sowie Lehrprogramme; es plant und überprüft die Durchführung des Fernstudiums.

9. Audiovisuelle Medienzentren

Auf der Grundlage eines gemeinsam erarbeiteten Konzeptes werden an den Gesamthochschulen Essen, Paderborn, Siegen und Wuppertal audiovisuelle Medienzentren aufgebaut. Ihre Errichtung wurde im Dezember 1974 vom Minister für Wissenschaft und Forschung genehmigt.

Die Gesamthochschule Duisburg wird ein solches Zentrum zu einem späteren Zeitpunkt erhalten.

Als zentrale Einrichtung der Hochschule wird das Medienzentrum fachübergreifend Sach- und Dienstleistungen für den Einsatz von auditiven, visuellen und audiovisuellen Medien in Lehre und Forschung erbringen.

Die audiovisuellen Medienzentren übernehmen Aufgaben in folgenden Funktionsbereichen

- hochschulinternes Fernsehen
- Sprachlehre
- komputergesteuerte Instruktion und Information

Das hochschulinterne Fernsehen ist insbesondere auf die Lehramtsstudiengänge bezogen; es ermöglicht Unterrichtsmitschau und unterrichtliches Verhaltenstraining zum Zwecke der Beobachtung und Analyse von Lehr- und Lernprozessen.

Im Funktionsbereich Sprachlehre werden Medien für Forschung und Lehre auf dem Gebiet der Sprachvermittlung und Sprachverwendung bereitgestellt.

Mit der Fertigstellung und Einrichtung der Räume wird zum Ende des Jahres 1976 gerechnet. Neu eingerichtete Planstellen werden gegenwärtig besetzt.

10. Studentischer Bereich

10.1 Studentenwerke

Durch das Studentenwerksgesetz vom 27. Februar 1974 sind Studentenwerke als Anstalten des öffentlichen Rechts für jede Gesamthochschule bzw. für jeden Gesamthochschulbereich errichtet worden.

Das Gesetz zielt darauf ab, funktionsfähige Träger von Maßnahmen im Sozialbereich zu schaffen. In den Organen der Studentenwerke